

## 9. Munich Open/Philippsburg (24. und 25.4.2010)

**Fünfzehn Stages**, verteilt auf **zwei Tage**, waren zu absolvieren. Das Wetter war hervorragend, die Anlage ist sehr geräumig und schön gelegen, so waren die doch eher **reichlich bemessenen Wartezeiten** (im Durchschnitt ~1 Stunde zwischen zwei Schießbereichen) auszuhalten.

Das ganze Match bestach durch eine **hervorragende Organisation**, die RO-Teams waren sehr gut gebrieft und agierten "wie aus einem Guss".

Die **Stages** waren **abwechslungsreich**, zwei Long Courses hatten imposante Ausmaße (Größe des Breiches ca. 50x25 Meter!) Die Stages nützen die volle Länge und Breite aus, es ergaben sich Laufwege von gut und gerne 100 Metern. Mechaniken und Standbau funktionierten reibungslos.

**Jeder Schütze mußte über das Chrono**, aus meiner Sicht eine gute Idee. Die Pausen boten dafür genug Zeit, es kam zu keinerlei Wartezeiten. Das Chrono Team war sehr gut organisiert, die Überprüfung samt Schießen dauerte keine drei Minuten je Schütze, da am ersten Tag die Muni kassiert wurde, über Nacht wurden die Geschosse gezogen und gewogen. Der Schütze mußte nur mehr seine Waffe zur Überprüfung aushändigen, in der Zeit, als Boxmaß, Trigger Pull, etc. überprüft wurden, wurde bereits das Tütchen mit der Muni des Schützen herausgesucht, es folgten drei Schuß über das voll computerisierte Chrono und das wars.

Für die **SGW** ging der **Andreas** an den Start und konnte in der PD mit knapp 75% den **27. Platz** (von 131 Startern) erringen.

Leider gibt es zu dem Match weder Fotos noch Filme, da in Philippsburg ein striktes **Fotografier- und Filmverbot** besteht.

---